

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)

StAs24-014151/7760
Dresden, 11. September 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/2532
Thema: Vollzug der Ausreise von ausreisepflichtigen Ausländern

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Mit welchen Staaten gibt es seit wann Rückübernahmeabkommen, an welche Sachsen gebunden ist?

Die Antwort ist der Anlage zu entnehmen.

Frage 2:

Welche Anforderungen wurden durch die Aufnahmeländer an den Inhalt der Anträge auf Rückübernahme gestellt und welche Probleme ergeben sich dadurch in der praktischen Rechtsanwendung?

Die Inhalte in den Rückübernahmeabkommen sind unterschiedlich gestaltet. In der Regel werden Antragsformulare mit persönlichen Angaben und Passfotos gefordert. Darüber hinaus werden Personaldokumente oder sonstige Identitätsnachweise (sofern vorhanden) den Anträgen beigelegt. Einige Staaten fordern die Abgabe von Fingerabdruckdaten, Nachweise der Identität, die persönliche Vorsprache bei der Auslandsvertretung oder die Abgabe einer Erklärung zur freiwilligen Rückkehr in den Herkunftsstaat.

Probleme ergeben sich aufgrund der teilweise hohen Anforderungen des Herkunftsstaates zum Nachweis bzw. der Glaubhaftmachung der Identität. Zudem führt in der Praxis auch die fehlende Bereitschaft zur Mitwirkung der Ausreisepflichtigen nicht selten zur Ablehnung der Rückübernahmeanträge oder Unmöglichkeit einer Antragstellung.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Frage 3:

Wie viele Rückführungen scheiterten jeweils in den Jahren 2010 bis 2014 an „mangelnder Qualität“ der Rücknahmeersuchen und welche Maßnahmen wurden seitens der zuständigen sächsischen Behörden eingeleitet, um die Qualität zu verbessern?

Frage 4:

Wie viele Rückübernahmeersuchen in welche Staaten wurden jeweils in den Jahren 2010 - 2014 durch die ersuchten Staaten abgelehnt?

Frage 5:

Welche fünf häufigsten Ablehnungsgründe wurden seitens der ablehnenden Staaten (gemäß Frage 4) angeführt, die nicht in „mangelnder Qualität“ liegen?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 3 bis 5:

Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Bestem Wissen entspricht die Antwort, wenn das Wissen, das bei der Staatsregierung präsent ist, sowie jene Informationen, die innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand zumindest in ihren Geschäftsbereichen eingeholt werden können, mitgeteilt wird (SächsVerfGH, Urteil vom 16. April 1998, Vf. 19-I-97). Vollständig ist die Antwort, wenn alle Informationen, über die die Staatsregierung verfügt oder mit zumutbarem Aufwand verfügen könnte, lückenlos mitgeteilt werden (SächsVerfGH, a. a. O.). Zur Vorbereitung der Beantwortung ist eine umfassende Sachverhaltsermittlung vorzunehmen. Diese Sachverhaltsermittlung ist jedoch im Hinblick auf die zeitlichen Vorgaben der Geschäftsordnung des Sächsischen Landtages beschränkt. Bei der Sachverhaltsermittlung kann daher nicht in jedem Fall das Ausschöpfen jeder denkbaren Erkenntnisquelle verlangt werden (SächsVerfGH, Urteil vom 16. April 1998, a. a. O.).

Der zur Beantwortung der Fragen zugrunde liegende Sachverhalt wird statistisch nicht erfasst. Eine gesetzliche Verpflichtung hierzu gibt es nicht. Die Beantwortung setzt eine detaillierte Einzelauswertung der bei der Zentralen Ausländerbehörde und den unteren Ausländerbehörden geführten mehreren Tausend Akten voraus, die in der zur Beantwortung der Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit ohne Einschränkung der Funktionsfähigkeit der Behörde nicht leistbar ist.

Mit freundlichen Grüßen


Markus Ulbig

Anlage

**Abkommen zur Erleichterung der Rückkehr
ausreisepflichtiger Ausländer**

Stand: April 2015

Bilaterale Rückübernahmeabkommen Deutschlands

Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Albanien	18.11.2002	01.08.2003	BGBl. II 2003, Nr. 7, S. 194
Algerien	14.02.1997	12.05.2006 <small>(Anwendung seit 01.11.1999)</small>	BGBl. II 2004, Nr. 1, S. 16
Armenien	16.11.2006	20.04.2008	BGBl. II 2006, Nr. 33, S. 1405 BGBl. II 2008, Nr. 12, S. 469
Benelux	17.05.1966	01.07.1966	BAnz. 1966, Nr. 131
Bosnien u. Herzegowina	20.11.1996	14.01.1997	BGBl. II 1997, Nr. 12, S. 742
Bulgarien	01.02.2006	01.05.2006	BGBl. II 2006, Nr. 8, S. 259
Dänemark	15.05.1954	01.06.1954	Banz. 1954, Nr. 120
Estland	16.12.1998	01.03.1999	BGBl. II 2000, Nr. 12, S. 570
Frankreich	10.02.2003	01.07.2005	BGBl. II 2006, Nr. 4, S. 99 ff.
Georgien	06.09.2007	01.01.2008	BGBl. II 2007, Nr. 40, S. 1962
Kasachstan	10.12.2009		BGBl. II 2010, Nr. 3; S. 63
Kroatien	08.03.2012	14.11.2012	BGBl. II 2012, Nr. 35 S. 1340
Kosovo	14.04.2010	01.09.2010	BGBl. II 2010, Nr. 9, S. 259
Lettland	16.12.1998	01.02.1999	BGBl. II 2000, Nr. 12, S. 579
Litauen	16.12.1998	01.02.2000	BGBl. II 2000, Nr. 12, S. 588
Marokko	22.04.1998	01.06.1998	BGBl. II 1998, Nr. 23, S. 1148
Mazedonien (EJRM)	24.06.2002	01.05.2004	BGBl. II 2002, Nr. 38, S. 2526
Norwegen	18.03.1955	18.03.1955	Banz. 1955, Nr. 84
Österreich	16.12.1997	15.01.1998	BGBl. II 1998, Nr. 3, S. 80
Polen (Warschauer Protokoll über Festlegung zu techn. Bedingungen)	29.09.1994	29.09.1994	BGBl. II 1994, Nr. 60, S. 3775
Rumänien	24.09.1992	01.11.1992	BGBl. II 1993, Nr. 8, S. 220
Rumänien <small>(Rückübernahme von Staatenlosen)</small>	09.06.1998	01.02.1999	BGBl. II 1999, Nr. 7, S. 172
Schweden	15.05.1954	01.06.1954	Banz. 1954, Nr. 120
Schweiz	20.12.1993	01.02.1994 <small>(Anwendung seit 01.02.1996)</small>	BGBl. II 1996, Nr. 26, S. 945
Serbien	16.09.2002	01.04.2003	BGBl. II 2002, Nr. 41, S. 2762
Slowakei	19.02.2003	20.05.2003	BGBl. II 2003, Nr. 12, S. 446
Südkorea	10.12.2004	22.03.2005	BGBl. II 2005, Nr. 6, S. 193
Syrien	14.07.2008	03.01.2009	BGBl. II 2008, Nr. 21, S. 811
Tschechien	03.11.1994	01.01.1995	BGBl. II 1995, Nr. 5, S. 133 und 141
Ungarn	01.12.1997	01.01.1999	BGBl. II 1999, Nr. 5, S. 90
Vietnam	21.07.1995	21.09.1995	BGBl. II 1995, Nr. 27, S. 743

**Abkommen zur Erleichterung der Rückkehr
ausreisepflichtiger Ausländer**

Anlage zu Drs.: 6/2532

Multilaterale Rückübernahmeabkommen Deutschlands

Abkommen zwischen Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Polen	29.03.1991	01.05.1991	BGBl. II 1993, Nr. 23, S. 1099
--	------------	------------	--------------------------------

**Abkommen zur Erleichterung der Rückkehr
ausreisepflichtiger Ausländer**

Anlage zu Drs.: 6/2532

Durchbeförderungsabkommen (zwangsweise Rückführung)

Länder	Unterzeichnung	Inkrafttreten (vorl. Anwendung)	Fundstellen
Albanien (Durchbef. Jugosl. Staatsangeh. In das Kosovo)	27.01.2000	(01.04.2000)	
Mazedonien (EJRM) (Durchbef. Jugosl. Staatsangeh. In das Kosovo)	11.10.1999	(11.10.1999)	
Polen (Durchbeförderung von Dritt- staatsangehörigen)	23.03.2006	01.08.2006	
Bulgarien (Durchbeförderung von Dritt- staatsangehörigen)	07.11.1996	30.04.1997	BGBI. II 1998, Nr. 44, S. 2725

Durchreiseabkommen (freiwillige Rückkehr)

Länder	Unterzeichnung	Inkrafttreten (vorl. Anwendung)	Fundstellen
Mazedonien (EJRM) (Durchreise von jug. Staatsan- geh. In das Kosovo)	11.10.1999	(11.10.1999)	
Albanien (Durchreise jug. Staatsangeh. In das Kosovo)	27.01.2000	(01.04.2000)	
Kroatien, Österreich, Schweiz, Slowenien (Durchreise+ Durchbeförderung von bosn. <u>Kriegsflüchtlingen</u> nach BiH)	29.05.1996	01.07.1996	BGBI. II 1996, Nr. 49, S. 2656
Albanien (nur bzgl. Pers. Alb. Herkunft), BiH, Italien, Kroatien, Österreich, Schweiz, Slowenien, Un- garn, Niederlande, Lu- xemburg (Durchreise nach Jugoslawien)	21.03.2000	20.04.2000 11.08.2001 Beitritt NL, LUX	BGBI. II 2001, Nr. 15, S. 536

**Abkommen zur Erleichterung der Rückkehr
ausreisepflichtiger Ausländer**

Anlage zu Drs.: 6/2532

Rückübernahmeabkommen der Gemeinschaft (EU)			
Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Albanien	14.04.2005	01.05.2006	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 124 v. 17/05/2005 S. 0021-0040
Armenien	19.04.2013	01.01.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 289/13 v. 31.10.2013 S. 0013-0029
Aserbaidshan	28.02.2014	01.09.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 128 v. 30/04/2014 S. 0017-0042
Bosnien-Herzegowina	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0066-0083
Cabo Verde	18.04.2013	01.12.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 282 v. 24/10/2013 S. 0015-0034
Georgien	22.11.2010	01.03.2011	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 44/1 v. 18/02/2011
Hongkong	27.11.2002	01.03.2004	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 17 v. 24/01/2004 S. 0025-0039
Macao	13.10.2003	01.06.2004	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 143 v. 30/04/2004 S. 0099-0115
Mazedonien (ERJM)	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0007-0024
Moldau	10.10.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0149-0167
Montenegro	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0026-0044
Pakistan	26.10.2009	01.12.2010	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 287 v. 4/11/2010 S. 0052-0067
Russische Föderation	25.05.2006	01.06.2007	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 129 v. 17/05/2007 S. 0040-0060
Serbien	18.09.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 334 v. 19/12/2007 S. 0046-0064

**Abkommen zur Erleichterung der Rückkehr
ausreisepflichtiger Ausländer**

Anlage zu Drs.: 6/2532

Rückübernahmeabkommen der Gemeinschaft (EU)			
Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Sri Lanka	04.06.2004	01.05.2005	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 124 v. 17/05/2005 S. 0043-0060
Türkei	16.12.2013	01.10.2014	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 134 v. 07/05/2014 S. 0003-0027
Ukraine	18.06.2007	01.01.2008	Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 332-07 v. 18/12/2007 S. 0048-0065

**Abkommen zur Erleichterung der Rückkehr
ausreisepflichtiger Ausländer**

Anlage zu Drs.: 6/2532

Bilaterale Durchführungsprotokolle zu EU-Rückübernahmeabkommen			
Staat	Unterzeichnung	Inkrafttreten	Fundstelle
Bosnien und Herzegowina	15.01.2014	5.12.2014	BGBl. II 2014, Nr. 5, S. 156
EJR Mazedonien	Notenwechsel: 17.05.2013/ 26.08.2013	13.09.2014	BGBl. II 2014, Nr. 11, S. 314
Hongkong	28.10.2004	19.01.2006	
Moldau	21.09.2010	13.12.2010	BGBl. II 2011, Nr. 2, S. 70
Montenegro	20.04.2012	22.01.2013	BGBl. II 2012, Nr. 23, S. 721
Serbien	29.03.2011	22.11.2011	BGBl. II 2011, Nr. 34, S. 1367
Russische Föderation	19.07.2011	21.02.2012	BGBl. II 2011, Nr. 25, S. 945